

in den letzten Jahren immer weiter nach westen aus. 1973 konnte er zum ersten Mal Hörfeld nachgewiesen werden, und zwar, so seltsam es auch klingen mag, von einem Blinden. Dieser Mann war von Dr. E.HABLE dorthin geführt worden, da er Aufnahmen von Vogelstimmen machen wollte. Auf der Bandaufnahme war nun auch der Gesang dieser neuen Art, den vorerst niemand konnte. Die Aufzeichnung wurde nach Berlin geschickt und der Gesang konnte eindeutig als der des Karmingimpels identifiziert werden.

Bei der Exkursion am 19. 6. konnten ein schön ausgefärbtes, anhaltend singendes Männchen und ein weiteres, etwas matter gefärbtes beobachtet werden. In diesem Jahr konnte nun in der Schütt ein weiteres Vorkommen dieser Art festgestellt werden. Auf unserer Exkursion konnten dort 2(3) Ex. gesehen bzw. gehört werden.

i c h t e n k r e u z s c h n a b e l

i m p e l

c h n e e f i n k futtertragende Altvögel auf Kalteben, Nest in einer Felsspalte

a u s s p e r l i n g :

t a r

e b e l k r ä h e Ex. in allen Übergängen von der reinen Rasse der Nebelkrähe bis zu der Rabenkrähe, wobei die Nebelkrähe zahlenmäßig viel stärker verbreitet ist (Verh. etwa 9:1).

a b e n k r ä h e

E l s t e r

a n n e n h ä h e r

A l p e n d o h l e

o h l e

K o l k r ä b e

=====

=====

=====

A u s d e r S A M M E L K A R T E I (Übersicht)

(Zeitraum: 1.September - 31.Dezember)
1 9 7 6

Vorwort:

In den vergangenen vier Monaten haben sich wieder - erfreulicherweise - sehr viele Meldungen der Mitarbeiter angesammelt, knapp 400 Schriftstücke (Exkursionsberichte, Beobachtungsformulare, Nestkarten usw.). Allen Mitarbeitern sei wieder sehr herzlich für ihre unermüdliche Mithilfe gedankt!

Da die Art der Zusammenstellung im IB/15 guten Anklang gefunden hat, werden auch diesmal die Beobachtungen nach Talschaften zusammengefaßt.

P u s t e r t a l

Beim Aufstieg zum Schientalkopf im hintersten Ahrntal (zwecks Herbstzugbeobachtungen) und zum Megerstein (Rieserferner) hat Robert H o l z e r zahlreiche Standvögel und umherstreifende Arten beobachtet: ca. 200 Hänflinge, Wasseramsel auf 2.500 m Höhe, Steinsadler, ca. 100 Wasserpieper usw. - Außerdem liegen vom gleichen Mitarbeiter umfangreiche Meldungen aus (der Umgebung von St. Georgen/Bruneck (Flußuferläufer, Gelbspötter, Trauerschnäpper, Uferschwalbe, Bekassine, Wachtel, Sommer- und Wintergoldhähnchen, Raubwürger u.v.a.), zahlreiche Brutnachweise (z.B. Star, Gebirgsstelze, Wacholderdrossel, Grünspecht, Zilzalp, Turmfalke, Türkentaube, Stockente, Dorngrasmücke) und viele Exkursionsberichte vom Olinger Stausee, aus St. Georgen und den Abrauen, aus Rein, Pfunders, Weißenbach, Perche-Oberwielenbach, Mühlbach-Geis, Prettau, Ahornach, Reischach, Dietenheim, Kiens-Hofern und Sand i.T. mit Hunderten von Anmerkungen und Beobachtungen.

10/ In Sexten hat Hugo Wassermann nicht weniger als von 25 Arten Brutnachweise gesammelt: Wasserramsel, Mauersegler, Wecholderdrossel, Gartenrotschwanz, Steinadler, Wintergoldhähnchen, Ringdrossel, Singdrossel usw. Außerdem sind auch mehrere Beobachtungen aus Vals dabei (z.B. Heubentaucher am Wilden See!).

Von einem besonders zahlreichen Auftreten von Stieglitzen und von anderen Beobachtungen berichtet Franz Waschgl aus Dietsheim.

Aus Vals hat wieder Albert Leitner zahlreiche Meldungen geschickt u.a. wertvolle Angaben bezüglich Verbreitung: Michelhäher, Elster (Erstnachweis für Vals), Kolkrabe, Nebelkrähe, Sperber, Habicht, Wespen- u. Mäusebussard, Steinadler, Turmfalke, Steinkauz, Schwarzspecht, Wendehals, Feldlerche, Dorn- und Klappergrasmücke, Braunkehlchen, Steinrötel, Mauerläufer, Zeisig, Star usw.

Hilde Kerer hat Beobachtungen aus dem Dolomitengebiet (St. Vigil/Untermol, Prager Dolomiten) (Kolkrabe, Waldlaubsänger usw.) und aus Pfalzen eingesandt.

Hannes Frühau hat bei Bruneck, Innichen und Olang beobachtet (Stockente, Zwergtaucher, Turmfalke, Sperber u.a.).

Beobachtungen aus Prags, Gsies, Welsberg, Maria Seelen und Enneberg hat Josef Tscholl geschickt (u.a. Steinadler, Tannenhäher, Zilpzalp, Goldammer, Zaunkönig-Brut, Ringeltaube, Steinkauz, Heidelerle).

Franz Meyr hat eine Alpenbraunellen-Beobachtung aus Sexten geschickt. Kolkraben-, Pfeif- und Stockenten-, Steinadler- und Mäusebussard, Teichhuhn und Alpendohlen- und andere Beobachtungen hat Hansgeorg Mitlich geschickt, außerdem eine Haselhuhn-Brut in 1850 m Höhe.

Aus Reischach, St. Lorenzen, Gais, vom Kronplatz, von der Fanes und aus Mühäbach hat Christian Bregenzer interessante Sommerbeobachtungen geschickt: Kiebitz, Kolkrabe, Schneefink, Wiedehopf, Steinschmätzer, Rebhuhn, Steinkauz usw.

Ein Exkursionsbericht aus Pfunders liegt von Josef Psailer vor (Mauerläufer, Alpendohlen u.a.).

Zahlreiche Beobachtungen aus Welsberg (Taisten) sind von Eugen Oberstaller eingelangt. Die exakten höhenmäßigen Verbreitungangaben und die Biotop-Beschreibungen, die angeführt sind, bieten interessante Vergleiche mit anderen Tälern Südtirols. Aber auch die Artenauswahl zeigt, von welcher z.T. seltenen Arten Angaben gemacht werden: Schwarzspecht, Tannen- und Michelhäher, Wendehals, Schneehuhn, Rebhuhn, Alpensegler, Uferschwalbe, Steinadler, Bussard, Kolkrabe, Habicht usw.).

Aus dem Raum Olang-Geiselsberg hat Georg Kieckorff-Traut 29 Nestkarten mit Brutnachweisen von 21 Arten, darunter Dreizehenspecht, Sperbergrasmücke, Rebhuhn, Kuckuck, Schneefink und Tannenhäher geschickt.

Werner Beikircher hat mehrere Aufnahmen zugesandt, die er im Raum Sand i.T. gemacht hat und nun der AVK zur Verfügung stellt. Es ist erfreulich, daß die Foto-Sammlung der AVK damit weiter ausgebaut werden kann.

Z i s a c k t a l

Im Gebiet von Sterzing (Sterzinger Moos) sind von Josef Psailer, Hugo Wassermann, und Merkus Ellecosta Steinadler, Mäusebussard, die Verfolgung eines Eichhörnchens durch einen Turmfalke, Ringdrossel, Birkenzeisig und zahlreiche andere Arten beobachtet worden, am Fenserjoch Turmfalke, Alpendohlen, 200 Birkenzeisige, Sperber, Ringdrossel und andere Gebirgsvögel (auch von Franz Leyer und Josef Tscholl).

Ferdinand Aukenthaler hat die Beobachtungen vom
Portjoch eingeschickt.

11

Wie am Penser- und Portjoch auch am Pfitscherjoch während der
Herbstzuckerkontrolle nicht ziehenden Vogelarten eigens notiert
(H.A. Aukenthaler, A. B. Stenke, O. Niederfringer)

Aus Spinges meldet Hilde Auerer die verlässliche Zugbeobachtung
einer Gruppe von kleinen Finkenvögeln. Weiterhin liegen von derselben
Mitarbeiterin die seltene Beobachtung einer Bleurecke aus Feldthurns,
zahlreiche Beobachtungen und Brutnachweise aus Brixen und Umgebung
(Zeisig, Mönchsgrasmücke, Feldlerche, Star, Bachstelze, Nebelkrähe, Stieglitz,
Bergfink, Ringdrossel u. e.) und Exkursionsberichte aus St. Ulrich (Stieg-
litz, versch. Meisen, Steinschmätzer, Elster u. e.), aus Mühlbach-Spinges,
aus Vals und aus Vahrn-Spiluck.

Von Albert Leitner liegen mehrere Meldungen aus Neustift und
Vahrn vor.

Josef Zöschg berichtet aus Schabs über Gartenrotschwanz-Brut,
Gimpel und einem nicht näher bestimmten Sumpfvogel.

Hennes Frühauf hat am Brenner, im Sterzinger Moos, bei Brixen,
bei Waldbruck, Trens und Atzwang u. a. Sperber, Steinaedler, Kolkrebe, Habicht
und Alpendohle festgestellt.

Eine Vielzahl von Beobachtungen sind von Josef Tscholl einge-
langt. Vor allem sind es Mitteilungen aus dem Raum Brixen-Millend mit
interessanten Feststellungen, aber auch aus mehreren anderen Ortschaften
sind Meldungen dabei: Berbian (u. a. viele Buchfinken und Rotkehlchen,
Stieglitz, Hausrotschwanz), Atzwang, Klausen-Säben (Zippenmer, Felsenschwel-
be, Hausrotschwanz, Stieglitz usw.), Klausen-Tinnebachtal, Vahrn, Villnöß
(sehr viele Tennenhäher, Steinschmätzer, Braunkehlchen, Birkenzeisig,
Fichtenkreuzschnabel), Gufidaun-Layen (u. a. Schwarzspecht), Afers, Spinges,
Flaggertal, Gossensaß, Tils (Zitronenzeisig, Dreizehenspecht), Pfitsch und
Sterzing.

Viele Beobachtungen und Brutnachweise und Zugbeobachtungen aus Brixen,
aus dem Biotop "Milländer Au" (89 Arten!), aus dem Biotop "Leugensee" bei
Elves (Brutnachweise von Zwergtaucher, Teichhuhn und Wasserralle), aus
Blumau, Atzwang, Schalders, Afers, Waldbruck und Natz hat Hugo Wassermann
von unzähligen Arten geschickt (u. a. Kernbeißer, Turmfalke,
Wespenbussard, Wasserralle, Mönchsgrasmücke, Zwergtaucher, Grauspecht,
Steinschmätzer, Dreizehenspecht, Rohrammer, Heckenbraunelle, Wasseramsel,
Schwanzmeise, Schwalben, Sumpfrohrsänger, Neuntöter, Gartengrasmücke, Teich-
huhn mit juv., Kiebitz, Fischreiher).

Aus Gröden (St. Ulrich) und dem unteren Eisacktal liegen Meldungen von
Frenz Mayer vor: Grünspecht, Star, Kleiber, Kolkrebe, Hänfling.

Eine Bussard-Beobachtung aus Völs hat Christian Brenzner ein-
geschickt.

Dr. Wilhelm von Lechmüller hat eine interessante Aufstellung
der Vogelarten am Pfäfersberg bei Brixen geschickt.

Beobachtungen vom Leugensee bei Schabs und ein Exkursionsbericht aus
Völs-Schlern liegen von Josef Psasier vor (Fischreiher, Teich-
huhn, Schneefink, Bussard, Turmfalke, Alpensegler usw.).

Jugen Oberstaller hat ~~unter~~ mehrere Beobachtungen aus Vahrn,
Schalders, Müsen, Brixen und St. Andrä zugesandt (u. a. Schwarzspecht, Gir-
litz, Pirol, Misteldrossel).

Von Heinz Mayer liegen Beobachtungen aus Seis, Tils und Gröden (Wol-
kenstein) vor, u. a. Turmfalke, Schwarzspecht, Schneefink.

Ausführliche Exkursionsberichte aus Trens, Ried, Ritzail und Stilfes und
interessante Brutnachweise (z. B. Turmfalke und Sperber) sind von
Heinrich Aukenthaler geschickt worden.

12)

Aus Steinegg haben Rudolf Auer, Peter Müller und Peter R. eine vergleichende Übersicht über die vorkommenden Vogelarten mit wertvollen Angaben über Zu- und Abnahme, Bejagung u.s.m. geschickt.

Bozen + Umgebung + Unterland

Josef Psailer hat bei seinen Herbstzugkontrollen am Rittnerhorn neben den Zugvögeln auch Schneehühner, Alpenbraunellen, Kolkraben u.s. Arten gemeldet. Außerdem berichtet er von einer Eichelhüter-Invasion am Ritten im Herbst, in mehreren Exkursionsberichten von zahlreichen anderen Vogelarten (z.B. Waldschnepfe, Pirol) und zw. nicht weniger 85 Brutnachweise vom Ritten.

Aus dem Sarntal (Weissenbach) schickte Franz Mayer interessante obachtungen (Braunkehlchen, Elster, Bergfink, Stieglitz usw.). Weiters er an einem natürlichen "Vogelbad" am Ritten insgesamt 28 Vögel notiert, darunter 6 Meisen- und 7 Finkenarten (Zitronenzeisig, Erlenzitronenzeisig, Baumpieper, Grauschnäpper usw.). Weiters sind zahlreiche andere obachtungen aus dem Sarntal, aus Mölten, Branzoll, Deutschhofen, Patomberg, Bozen, dem Eggental, Jenesien, Montan u. vom Ritten eingelangt, außerdem zwei Exkursionsberichte vom Tschögglberg.

Hannes Frühaufer hat Feststellungen aus Bozen (Mehl-, Ufer-, Rauch- und Felsenschwalbe), aus Kurtatsch (Kiebitz), aus Auer und Branzoll geschickt.

Von Josef Tscholl liegt je ein Exkursionsbericht vom Fennberg (neben Greifvögeln auch Gebirgsstelze, Zilpzalp u.s.), von Weissenstein (Sperber setzt Anselschwarm auf Eberesche in Alana und zahlreiche andere Beobachtungen) und Montan-Truden vor (mit Schwalben-, Laubsänger- und Greifvögelnachweisen).

Aus dem Stadtgebiet von Bozen und vom Tschögglberg (Flass, Campidell, Afing, Selten) hat Christian Bregenzler zahlreiche Beobachtungen mitgeteilt (Nebelkrähe, Goldhähnchen, Gimpel u.s.m.).

Eine Alpendohlen-Beobachtung aus Bozen hat Hugo Wassermann geschickt.

Zahlreiche Feststellungen aus Bozen, Leifers, Aldein, Weissenstein, Branzoll, Moritzing, Gurlan und Unterrain hat Heinz Mayer eingeschickt. Die Artenzahl ist sehr vielfältig: Knäkente, Teichhuhn, Drosselrohrsänger, Turtaube, Birkenzeisig, Trauerschnäpper, Wasseramsel, Uferschwalbe, Wiedehopf, Wacholderdrossel usw., worunter sich mehrere Brutnachweise finden.

Dr. Martin Schweiggel berichtet von einem Graureiher, der sich den ganzen Sommer über im Bereich der Talschle bei Kurtatsch aufgehalten hat, obwohl er anscheinend unverletzt war.

Überetsch

Beobachtungen aus Eppan hat Hannes Frühaufer überbracht: Wespenbussard, Neuntöter, Steinschmätzer.

Kalterersee

Josef Psailer hat bei Kontrollen im September u.s. Rohrweihen, eine Kornweihe, Ringeltauben und Drosselrohrsänger beobachtet.

Heinrich Wegscheider hat Meldungen über Blässhühner, Wacholderdrosseln, einen Frachttäucher, Bekassinen, Stur- und Schwalbenensammlungen (10-15.000 Stare am 21.9.76), Stockenten, einen Kormoran, Graureiher, Rohrweihe u. geschickt.

Auch von Hannes Frühaufer liegen zahlreiche Beobachtungen vor, außer den bereits oben erwähnten Arten: Reiherente, Hänflinge auf dem Durchzug, 5 Mäusebussarde, Beutelmeisen, Raubwürger, ziehende Feldlerchen, Pfeif- und Krickente, Sperber, Waldwasserläufer, Blaukehlchen, Merlin, Baumfalke, Wanderfalke, Waldkauz, 5-10.000 Rauchschwalben (5.9.) u.v.a.

Burgstaller Au

143

Erich Gasser hat neben anderen Arten Eisvogel, Rohrweihe, Zwergscharfdommel, Braunkehlihen, Bruchwasserläufer, Fluß- und Waldwasserläufer, Bekassine und Sperber festgestellt.

Von Hannes Frühau liegen Beobachtungen u.a. von Schwarzkehlchen, Krickente und Raubwürger vor.

Den Fund eines toten Uhu in der Nähe der Au und weitere Beobachtungen teilt Alfred Retschiller mit.

Nicht weniger als 38 Exkursionsberichte mit ungezählten Beobachtungen sind von Albert Gantaler eingelangt: Seidenschwanz, Wasserrolle, Rohrammer, Rötrossel, Purpurreiher, Schwarzmilan, Weißstorch, Waldschneppfe, Ortolan, Drosselrohrsänger, Rotfußfalke, Sommergoldhähnchen, Tüpfelsumpfhuhn, Turteltaube, Gartengrasmitke mit Jungen u.v.a.

Falschauer

Von Hannes Frühau liegen Beobachtungen von Teichhuhn, Bläshuhn, Krickente, Eisvogel, Seidensänger und vielen, vielen anderen Arten vor.

Auch Heinz Luth hat mehrere Feststellungen aus diesem Biotop eingesandt (Eisvogel, Teichhuhn, Teichrohrsänger, Tafelente u.a.).

Franz Mayr hat Notizen über Zwergtaucher, Pfeifente, Teich- und Bläshuhn geschickt.

Meldungen über juv. Teichhühner, Waldwasserläufer und Mäusebussard hat Erich Gasser geschickt.

Bei Exkursionen im Mündungsgebiet konnte Albert Gantaler u.a. Heubentaucher, Tüpfelsumpfhuhn, Knäk- und Krickente, Flußregenpfeifer, Waldwasserläufer und Blaukehlchen feststellen.

Meran + Tschental

Wolfgang Kolmann hat Beobachtungen aus Meran, und Hefling geschickt: Gartenrotschwanz, Falke, Schwanzmeise, Zilpzalp u.a.

Die Ergebnisse einer Exkursion durch die Felder bei Unterrein hat Hannes Frühau eingesandt (u.a. 45 Saatkrähen, Rohrammern, Feldlerchen, ein Bergfink, eine Ringeltaube am 3.11. und einen Merlin, einen sehr seltenen Vogel). Weiters liegen zahlreiche Meldungen aus Meran, aus dem Ultental (z.B. Grauspecht), aus Dorf Tirol, Marling, Burgstell u. Terlen vor.

Aus Meran und Umgebung hat Heinz Luth mehrere Beobachtungen eingeschickt (u.a. Mauerläufer, Alpendohle, Alpenschneehuhn).

Erich Gasser hat mehrere Arten am Tschöggelberg festgestellt: Steinrötel, Steinhuhn, Ziegenmelker, Mauerläufer, Schwarzspecht u.a.

Aus Meran, Tisens, Lana, Schenna und St. Pankraz/Ulten hat Siegfried Abar t ausführliche Meldungen geschickt: Sperling-Albino, Star, Röttschwänzchen, Meisen, Spechte, Tannenhäher, Kolkrebe sind u.a. genannt. Weiters enthielten die Briefe Aufnahmen mit Türkentauben-Neststandorten, die der AVK liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt wurden.

Berichte von Exkursionen im Gebiet der Texelgruppe (Mutspitze, Sprons) und in Ulten (Weißbrunn) hat Horst Nussbamer mit exakten und interessanten Höhenangaben geschickt.

Exkursionsberichte, Beobachtungen und Brutnachweise aus dem Ultental (St. Nikolaus, St. Walburg, Pawigl) und aus Vöran liegen von Karl Züschg vor. Sie betreffen u.a. Schneehuhn, Birkhuhn, Auerhuhn, Steinsiedler, Trauerschnäpper.

Mehrere Beobachtungen aus Burgstell und Lana hat Josef Gasser geschickt: Mönchsgrasmitke, Wiedehopf, Waldlaubsänger, Sperber, Steinhuhn usw.

14)

P a s s e i e r

Vom Jaufenpaß haben mehrere Mitarbeiter Beobachtungen von unherstreifenden und Standvögeln anlässlich der Herbstzugbeobachtungen geschickt: Heinz L u t h e r, Hannes F r ü h a u f, Heinrich A u k e n t h a l e r, Albert Leitner (Zeisige, Hänflinge, Pieper, Ring-, Wacholder-, Sing- und Misteldrosseln, Turmfalke beim erfolgreichen Beutefang, Sperber, Birkhühner, Schneehühner u.v.a.).

Exkursionsberichte von Wanderungen im Passeiertal (Jaufen - Kreuzspitze-Stuls, Walten, Tall-Hirzer) hat Josef T s c h o l l gesandt (u.a. Steinschmätzer, Neuntöter, Felsenschwalbe, Fichtenkreuzschnabel, Alpensegler, Alpenbraunelle, Wasseramsel).

Aus St. Leonhard liegen mehrere Beobachtungen von Siegfried A b a r t vor.

V i n s c h g a u

Aus Schlenders und Umgebung hat Toni G r u b e r wieder umfangreiche und aufschlußreiche Zug- und Herbstbeobachtungen von Schwalben eingesandt, außerdem mit den Kontrollen über den Herbstzug bei der Leaserhöhe zahlreiche andere Beobachtungen (Raubwürger, Turmfalke, Braunkehchen, Bussard, Türkentaube usw.). Auch die allgemeinen Beobachtungen aus Schlenders und Umgebung sind sehr zahlreich: ausführliche Meldungen über den Schwalbenbestand, über Mauerläufer, Stieglitz, außergewöhnlich vielen Turmfalaken, Grünling, Alpendohle, Zippammer, Flußuferläufer, Hänfling und mehrere Exkursionsberichte (Schlinig, Leas).

Bei den Herbstzugkontrollen am Reschenpaß notierten Hannes F r ü h a u f und Heinz L u t h e r auch viele unherstreifende und Standvögel (Schwarz-, Grün-, Grau- und Buntspecht, Schafstelze, Wacholderdrossel, Finkenvögel, 193 Stockenten, Spießente, Krickente, Trauerseeschwalbe u.a.m.). Außerdem liegen von Hannes Frühaufer die Ergebnisse von umfangreichen Kontrollen bei Lass (Kiebitz, Rotdrossel, Rohrammer, Schwanzmeise, Wiesenspieper, Rauchschwalbe am 31.10., Knütt, Gartenrotschwanz am 5.10. u.a.), am Haidersee (Sturmmaße, Tafel- und Pfeifente, Bekassine, 275 Blässhühner usw.), bei Mals, beim Glarner Staubecken (Zwergtaucher und Tafelenten), bei Prad, Schluderns, Morter und Partschins vor.

Aus Partschins und Graun liegen Meldungen von Heinz L u t h e r vor (Tafel- und Stockente, Steinnadler, Alpenbraunelle, Heibicht u.a.).

Franz M a y r hat Beobachtungen aus Letsch und dem Merteltal geschickt.

Einen Exkursionsbericht vom Sonnenberg bei Naturns hat Christian B r e g e n z e r gesandt.

Zwei Exkursionsberichte von Bergwanderungen im Bereich des Schnalsta-les (Pfossen- und Tisental) hat Horst N u ß b a u m e r zugeschickt (Schneefink, Kolkrahe, Steinschmätzer u.a.).

Vom Schlinigtal hat P. Sebastian K u e n r e t h eine Liste der 1976 beobachteten Arten zugesandt, was besonders für die Verbreitungsforschung von großer Bedeutung ist, da Beobachtungen aus solchen doch recht entlegenen Tälern im allgemeinen selten sind.

Von Heinz M a y r liegen Beobachtungen aus dem Schnalstal (Karthaus) vor.

A u s l a n d

Aus Reana (Prov. Vicoenza) und aus Stans (bei Schwaz, Nordtirol) hat Josef T s c h o l l Beobachtungen geschickt, aus Bayern Hugo W e s s e r m a n n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [16_1977](#)

Autor(en)/Author(s): Niederfriniger Oskar

Artikel/Article: [Aus der Sammelkartei \(Übersicht\) 9-14](#)